



Kurzinterview

mit Michael Kaufmann, Teamleiter Fassade bei Raico



Wo sehen Sie die aktuellen Trends im Fassadenbau? Gehören die schmalen Ansichtsbreiten nach wie vor dazu?

Schmale Ansichtsbreiten beziehungsweise ein hohes Maß an Transparenz sind nach wie vor gefragt, wobei der Fokus nicht ausschließlich darauf liegt.

Weitere wichtige aktuelle Trends sind:

- die Rohstoffkreisläufe (Cradle-to-Cradle) und Ressourceneffizienz,
- die Digitalisierung und zunehmende Vernetzung (in der Planung, während des Baus und im Betrieb),
- Flexibilität/Integration/aufeinander abgestimmte Produkte.

Welche Möglichkeiten bieten dabei moderne Profilsysteme?

Moderne Profilsysteme bieten die Möglichkeit diese verschiedensten Anforderungen in einem standardisierten Produkt unterzubringen – so lassen sich auch Sonderanforderungen verwirklichen ohne in jedem Fall eine zeit- und kostenintensive und meist einmalige Speziallösung entwickeln zu müssen.

Wo liegen momentan die (physikalischen, statischen) Grenzen beim Thema schmale Ansichten?

Dreifach-Isolierverglasungen sind mittlerweile zumindest im deutschen Markt Standard geworden. Weitere Anforderungen wie zum Beispiel Schallschutz, Einbruchhemmung lassen so immer schwerere und dickere Glaspakete entstehen. Aus unserer Sicht ist daher im Bereich von Pfosten-Riegel-Konstruktionen eine



Ansicht von fünfzig Millimeter der beste Kompromiss/Mittelweg zwischen prozesssicherer Fertigung, statischen Anforderungen und minimaler Ansicht.

Welche besonderen Probleme können sich hier ergeben?

Bei Unterschreitung dieser Maße erhöht sich der Aufwand bei Planung, Montage und Wartung deutlich. Elemente die im Profilsystem integriert werden sind teilweise nicht in den erforderlichen engen Toleranzen herstellbar – zumindest nicht wirtschaftlich. Auch im Profilsystem ist der Aufwand wesentlich höher um die oben genannten Anforderungen zu erfüllen.

Worauf muss der Fassadenbauer beim der Montage der Systeme besonders achten?

- Gebrauchstauglichkeitsverformungen,
- Toleranzen von Verglasungen,
- Integration von Öffnungselementen.

Welche Produkte bieten Sie für diesen Bereich?

Mit unserem bewährten Fassadensystem THERM⁺, zuletzt ergänzt um das Stahlfassadensystem THERM⁺ FS-I, bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit alle diese Anforderungen in Fassaden aus Aluminium, Stahl und Holz zu realisieren – und die Materialien sogar miteinander zu kombinieren.